

Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und kirchliches Datenschutzgesetz (KDG)

- Geltung nach Übergangszeit ab 25. Mai 2018
- personenbezogene Daten besonders zu schützen (Bilder und erweitertes Führungszeugnis zählen ebenfalls dazu)
- besonders schützenswert: Konfession, Staatsangehörigkeit, Bankdaten und Gesundheitsdaten

Datenschutz-Checkliste

- Klärung: An welchen Stellen hat wer mit personenbezogenen Daten zu tun und wie wird damit verfahren? Verschriftlicht diese Infos z.B. in einem Protokoll, dann habt ihr gleich eine Prozessbeschreibung.
- Datensparsamkeit: Welche personenbezogenen Daten müssen wir für was und wen erfassen? Das Küchenteam muss das Geburtsdatum der Teilnehmer*innen nicht wissen. Was nicht mehr benötigt wird, muss gelöscht werden!
- Sicherheit: Wie stellen wir sicher, dass nur diejenigen auf personenbezogene Daten Zugriff haben, die sie unbedingt brauchen? Diese Daten gehören nicht in die Dropbox!
- Anmeldung: ergänzen um den Satz „Wir nutzen Daten ausschließlich für verbandliche Zwecke. Wir achten die Privatsphäre unserer Mitglieder und halten selbstverständlich alle Vorgaben und Richtlinien des Datenschutzes ein.“ Der verbandliche Zweck schließt die Weitergabe der Daten innerhalb der KjG-Strukturen, an den BDKJ und die Zuschussgeber*innen ein.
- Einverständniserklärungen zu Bild- und Filmrechten: langfristig sicher aufbewahren. Fotos mit Menschen ohne Einverständnis direkt löschen, dann veröffentlicht ihr diese nicht ausversehen!
- Soziale Netzwerke: postet nur, was ihr selbst unverfänglich findet. Klärt in WhatsApp-Gruppen die Teilnehmer*innen darüber auf, was mit ihren Daten geschieht. Speichert in Cloud-Lösungen nur Daten, die nicht personenbezogen sind, und kein Bild- und Filmmaterial mit Personen.
- Email: mehrere Mailadressen nur über bc rausschicken. Die Mailadressen sind so für die Empfänger*innen nicht sichtbar. Nutzt eine Mailanbieter, der Emails verschlüsselt verschicken kann, z.B. über PGP (Pretty Good Privacy), wenn ihr sensible Daten verschicken wollt. Alternativ könnt ihr auch eine passwortgeschützte Zip-Datei verschicken.
- Homepage: Eine Extra-Seite für Datenschutzhinweis einrichten. Ein Vorlage gibt es auf Klicksafe oder ihr generiert euch eine passende auf e-recht24.de Als Datenschutzbeauftragter darf auf Katholische Datenschutzzentrum in Frankfurt verwiesen werden
- Homepage mit Formularen: SSL-Verschlüsselung über Hostingdienst einkaufen
- Homepage mit Analysesystem: z.B. Google AdSense oder Analytics Hinweis auf Cookies direkt auf der Startseite
- Auftragsdatenverarbeitungs-Vereinbarung: müsst ihr abschließen, wenn externe Anbieter mit Daten von euch arbeiten, z.B. Newsletterversand über einen Dritt-Anbieter. Wichtig ist hier zu klären, dass die Server in der EU stehen.
- Datenschutzbeauftragte*r: ist erst notwendig, wenn mehr als 9 Personen ständig mit der Verarbeitung der personenbezogenen Daten befasst sind.

-
- Bei Fragen meldet euch jederzeit bei der KjG-Diözesanstelle kjg@bdkj.info